|  |
| --- |
| **Anlage A1[[1]](#endnote-1) für Direktvergabe - Teil I**  **Formblatt Erklärungen gemäß Art. 94 GvD Nr. 36/2023**  **Direktvergabe: Auf- und Abbaudienstleistungen von Messeständen im Zeitraum Jänner - Februar 2024 für IDM Südtirol – Alto Adige**  **Markterhebung** |

**Teil I**

**ANAGRAFISCHE DATEN**

**ACHTUNG: Die Person, die die Anlage A1 ausfüllt, MUSS auch die digitale Unterschrift anbringen.**

***Im Falle von Bietergemeinschaft und gewöhnlichem Konsortium muss das gegenständliche Formular vom federführenden Unternehmen und von jedem auftraggebenden Mitglied des Zusammenschlusses ausgefüllt werden; im Falle von Konsortien laut* 65, Abs. 2 Buchst. c) und d) ds GvD Nr. 36/2023*, vom Konsortium und ggf. von jedem ausführendem Unternehmen des Konsortiums.***

***Teil I und Punkt A von Teil II müssen ggf. auch vom alleinigen Gesellschafter (darunter versteht man sowohl die natürliche Person als auch die juridische Person) ausgefüllt werden.***

Der/Die Unterfertigte      ,

Steuernummer

geboren in       (Provinz      , Land      ) am

wohnhaft in der Gemeinde      ; PLZ      ; Provinz (     ); Land      ;

Anschrift:      ;

in der Eigenschaft als (gesetzlicher Vertreter/Inhaber oder Generalbevollmächtigte/r/Sonderbevollmächtigte/r)

des Unternehmens

MwSt.-Nr.:      ;

Steuernummer:      ;

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , PLZ      , Provinz (     ), Land      ;

Anschrift:      ;

E-mail-Adresse:      ;

Zertifizierte E-Mail (PEC):      ;

Telefonnummer:      ;

Fax:      ;

Der/Die Unterfertigte erklärt gemäß LG vom 22.10.1993 Nr. 17, dass er/sie sich der strafrechtlichen Verantwortung unwahrer Erklärungen und der daraus folgenden strafrechtlichen Sanktionen nach Art. 76 DPR Nr. 445/2000 sowie der verwaltungsrechtlichen Folgen des Ausschlusses aus den Wettbewerben gemäß GvD Nr. 36/2023 und der einschlägigen Rechtsvorschriften bewusst ist. Er/Sie

**ERKLÄRT**

* **befugt zu sein, das oben genannte Unternehmen zu verpflichten und dieses Dokument und/oder alle weiteren Dokumente im Zusammenhang mit diesem Verfahren zu unterzeichnen;**

* der gesetzliche Vertreter/Inhaber

* der Generalbevollmächtigte/Sonderbevollmächtigte

**eines Wirtschaftsteilnehmers** im Sinne von Art. 65, Abs. 2 Buchst. a) GvD 36/2023– Einzelunternehmer, auch Handwerksunternehmer, und Gesellschaften, auch Genossenschaften;

**eines Konsortiums** im Sinne von Art.65, Abs. 2 Buchst. b) GvD 36/2023– Konsortien von Erzeugungs- und Arbeitsgenossenschaften, die gemäß Gesetz vom 25. Juni 1909, Nr. 422 und gemäß dem GvD des provisorischen Staatsoberhaupts vom 14. Dezember 1947, Nr. 1577, gegründet wurden

**eines Konsortiums** im Sinne von Art.65, Abs. 2 Buchst. c) GvD 36/2023von Handwerksunternehmen im Sinne des Gesetzes vom 08. August 1985, Nr. 443;

**eines Konsortiums** im Sinne von Art.65, Abs. 2 Buchst. d) GvD 36/2023– ständige Konsortien, auch in Form einer Kartellgesellschaft im Sinne von Art. 2615-ter des ZGB, von Einzelunternehmern, auch Handwerksunternehmen, Handelsgesellschaften und Erzeugungs- und Arbeitsgenossenschaften;

**eines Wirtschaftsteilnehmers** im Sinne von Art. 65, Abs. 1 GvD 36/2023– Wirtschaftsteilnehmer mit Niederlassung in anderen Mitgliedsstaaten, gegründet gemäß den dort geltenden Rechtsvorschriften;

**zu sein.**

**ERKLÄRT ZUDEM**

in Kenntnis der strafrechtlichen Verantwortung gemäß Art. 55, Absatz 2 des GvD Nr. 231/2007 (Dekret zur Bekämpfung der Geldwäsche), im Falle fehlender oder unwahrer Erklärungen,

dass der wirtschaftliche Eigentümer[[2]](#footnote-1) im Sinne des GvD Nr. 231/2007 folgendes Subjekt/folgende Subjekte ist/sind:

Nachname und Vorname      , geboren in       (     ), am      : Steuernr.:

**ERKLÄRT ZUDEM**

(im Falle eines Unternehmens mit Sitz in Italien) dass das Unternehmen bei der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer in       (     ) für die Tätigkeit       in Übereinstimmung mit dem Vergabegegenstand eingetragen ist;

(im Falle von ONLUS-Organisation) dass das Unternehmen im folgenden ONLUS-Register eingetragen ist:      ;

(im Falle eines Unternehmens mit Sitz im Ausland) dass das Unternehmen im folgenden Register oder amtlichen Verzeichnis des Zugehörigkeitsstaates eingetragen ist:      ;

**ERKLÄRT ZUDEM**

(im Falle eines Unternehmens mit Sitz in Italien) dass das Unternehmen bei der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer in       (     ) für die Tätigkeit       in Übereinstimmung mit dem Vergabegegenstand eingetragen ist;

(im Falle von ONLUS-Organisation) dass das Unternehmen im folgenden ONLUS-Register eingetragen ist:      ;

(im Falle eines Unternehmens mit Sitz im Ausland) dass das Unternehmen im folgenden Register oder amtlichen Verzeichnis des Zugehörigkeitsstaates eingetragen ist:      ;

**ERKLÄRT ZUDEM[[3]](#endnote-2)**

unter Beachtung der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 136 vom 13. August 2010 hinsichtlich der Rückverfolgbarkeit der Geldflüsse:

- dass die Identifikationsdaten des **Bankkontokorrents / Postkontokorrents** für öffentliche Aufträge über welches alle Geldflüsse hinsichtlich der gegenwärtigen und zukünftigen Rechtsverhältnisse, die mit der Vergabestelle eingegangen werden, stattfinden werden, folgende sind:

Bankkontokorrent IBAN Kodex , bei der Bank

**oder**

Postkontokorrent IBAN Kodex , bei der Italienischen Post AG

Inhaber:

Der Auftragnehmer erklärt folgende Identifizierungsdaten der Subjekte (natürliche Personen), die von ihm dazu bevollmächtigt werden, Bankoperationen über das Kontokorrent abzuwickeln:

Nachname und Name , geboren in  (), am **,** Steuernummer: **;**

Nachname und Name , geboren in  (), am **,** Steuernummer: **;**

Nachname und Name , geboren in  (), am **,** Steuernummer: **;**

und erklärt

der Vergabestelle jedwede Änderung hinsichtlich der übermittelten Daten mitzuteilen.

**Teil II**

**VERBINDLICHE ERKLÄRUNGEN**

**Erklärung** **über das Nichtvorhandensein von Ausschlussgründen gemäß Artt. 94, 95 und 98 des GvD Nr. 36/2023**

**Mit der Unterzeichnung des gegenständlichen Formulars erklärt der Wirtschaftsteilnehmer die Teilnahmeanforderungen der Artt. 94, 95 und 98 des GvD Nr. 36/2023 ohne Unterbrechung zu erfüllen und zwar seit dem Datum der Einreichung des Angebotes bis zum Datum der Unterzeichnung des Formulars. Auf jeden Fall wird daran erinnert, dass der Wirtschaftsteilnehmer die Teilnahmeanforderungen fortwährend auch für die gesamte Dauer der Vertragsausführung erfüllen muss.**

**Punkt A:**

**strafrechtliche verurteilungen und Antimafia dokumentation**

|  |
| --- |
| **Art. 94 Abs. 1 des GvD Nr. 36/2023:**   1. Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung (Straftaten nach Art. 94, Abs. 1, Buchst. a) des GvD Nr. 36/2023); 2. Bestechung (Straftaten nach Art. 94, Abs. 1, Buchst. b) des GvD Nr. 36/2023);   c) wahrheitswidrige gesellschaftsbezogene Mitteilungen nach Artikel 2621 und 2622 des Zivilgesetzbuches (Art. 94, Abs. 1 Buchst. c) des GvD Nr. 36/2023);   1. Betrug (Art. 94, Abs. 1, Buchst. c) des GvD Nr. 36/2023); 2. terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten (Art. 94, Abs. 1, Buchst. d) des GvD Nr. 36/2023); 3. Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung (Art. 94, Abs. 1, Buchst. e) des GvD Nr. 36/2023); 4. Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels (Art. 94, Abs. 1, Buchst. f) des GvD Nr. 36/2023); 5. jede andere Straftat, welche als Nebenstrafe die Vertragsunfähigkeit mit der öffentlichen Verwaltung zur Folge hat (Art. 94, Abs. 1, Buchst. g) des GvD Nr. 36/2023). |

|  |  |
| --- | --- |
| **A.1 Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß Art. 94, Abs. 1 des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort** |
| Wurde der Wirtschaftsteilnehmer selbst oder eines der Subjekte nach Art. 94, Abs. 3 des Vergabekodex aus einem der oben genannten Gründen **mit rechtskräftigem Strafurteil** oder **unwiderruflich gewordenem Strafbefehl verurteilt**, wobei **der unmittelbar im Urteil festgelegte** **oder aus Art. 96, Abs. 8 und 9 des Vergabekodex ableitbare** **Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist** [[4]](#footnote-2)? | Ja  Nein |
| **FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.A.2** |  |
| Angeben: [[5]](#footnote-3) |  |
| 1. Daten der verurteilten Personen: |  |
| 1. Datum der Verurteilung: |  |
| 1. Straftat: |  |
| 1. falls im Urteil unmittelbar festgelegt, die Dauer der Nebenstrafe: |  |
| 1. die etwaige Entkriminalisierung oder das Erlöschen der Straftat: |  |
| 1. Wiedereinsetzung in die früheren Rechte oder Widerruf der Verurteilung: |  |
| 1. etwaiges Erlöschen der unbefristeten Nebenstrafe gemäß Art. 179 Abs. 7 des Strafgesetzbuches: |  |
| **Hat der Wirtschaftsteilnehmer im Falle einer Verurteilung ausreichende Maßnahmen getroffen, um seine Zuverlässigkeit trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes nachzuweisen („Self-Cleaning”, vgl. Art. 96, Absätze 3, 4 und 6)?** | Ja  Nein |
| **FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.A.2** |  |
| 1. Hat der Wirtschaftsteilnehmer jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden ersetzt? | Ja  Nein |
| oder |  |
| 1. Hat sich der Wirtschaftsteilnehmer verpflichtet jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden zu ersetzen? | Ja  Nein |
| und |  |
| hat der Wirtschaftsteilnehmer die Tatsachen und Umstände vollumfänglich geklärt und mit den zuständigen Behörden zusammengearbeitet? | Ja  Nein |
| und |  |
| hat der Wirtschaftsteilnehmer konkrete technische, organi­satorische und personelle Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder rechtswidriges Verhalten zu verhindern? | Ja  Nein |
| **Falls ja,** die betreffenden Dokumente anführen: |  |
| **A.2 Überprüfungen laut dem Antimafiakodex (GvD Nr. 159/2011)** |  |
| Liegen gegen die Subjekte nach Art. 94, Abs. 3 des GvD Nr. 36/2023 **Verfalls-, Aussetzungs- oder Aberkennungsgründe** nach Art. 67 des GvD Nr. 159/2011 oder ein **Versuch mafiöser Unterwanderung** nach Art. 84, Abs. 4 ebd. vor? [[6]](#footnote-4) | Ja  Nein |
| Angeben ob der Wirtschaftsteilnehmer in der White-List eingetragen ist: | Ja  Nein  [Zuständige Präfektur/Kommissariat] |
| **Falls ja**, Fälligkeitsdatum angeben: |  |
| Falls die Eintragung bereits verfallen ist oder kurz davorsteht, angeben ob der Wirtschaftsteilnehmer die Erneuerung der Eintragung beantragt hat: | Ja  Nein  [Zuständige Präfektur/Kommissariat] |
| **Falls ja**, das Datum der Erneuerungsanfrage angeben: |  |

**PUNKT B:**

**AUSSCHLUSSGRÜNDE GEMÄẞ aRT. 94, ABsatz 5 DES GvD NR. 36/2023**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausschlussgründe gemäß Art. 94, Abs. 5, Buchst. *a)*, *b)*, *d)*, *e)* und *f)* des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort:** |
| **B.1** Wurde gegen den Wirtschaftsteilnehmer das **Verbot,** **mit der öffentlichen Verwaltung Verträge abzuschließen** (Art. 9, Abs. 2, Buchst. c) des GvD Nr. 231/2001) oder eine **andere Strafe, die das Verbot des Abschlusses von Verträgen mit der öffentlichen Verwaltung zur Folge hat**, einschließlich **der Verbotsmaßnahmen nach Art. 14 des GvD Nr. 81/2008,** verhängt? | Ja  Nein |
| **B.2** Ist der Wirtschaftsteilnehmer verpflichtet **die Bestimmungen betreffend die Integration und die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt** laut Gesetz vom 12. März 1999, Nr. 68 oder laut dem entsprechenden Gesetz des Staates, in dem er niedergelassen ist, **anzuwenden**? | Ja  Nein  [zuständiges Amt] [[7]](#footnote-5)  [Adresse]  [PEC]  [E-Mail] [[8]](#footnote-6)       [Fax] 13 |
| **B.3** Befindet sich der Wirtschaftsteilnehmer in einer der nachfolgenden Situationen oder es ist ein Verfahren zur Feststellung einer der folgenden Situationen anhängig: |  |
| 1. **gerichtliche Liquidation** | Ja  Nein |
| 1. **Zwangsliquidation** | Ja  Nein |
| 1. **Ausgleich** | Ja  Nein |
| **Falls ja**, detaillierten Angaben hinzufügen: |  |
| **B.4** Ist der Wirtschaftsteilnehmer in dem von der ANAC-Beobachtungsstelle geführten EDV-Register eingetragen, weil er in den **Vergabeverfahren und bei der Vergabe von Untervergabeverfahren** **unwahre Erklärungen** abgegeben **oder unechte Unterlagen** vorgelegt hat? | Ja  Nein |
| **3.D.3** Ist der Wirtschaftsteilnehmer in dem von der ANAC-Beobachtungsstelle geführten EDV-Register eingetragen, weil er zum **Zweck der Ausstellung der Qualifizierungsbescheinigung unwahre Erklärungen** abgegeben **oder unechte Unterlagen** vorgelegt hat? | Ja  Nein |

**PUNKT C:**

**ENTRICHTUNG VON STEUERN ODER SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGEN**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern, Gebühren oder Sozialbeiträgen gemäß Artt. 94, Abs. 6 und 95, Abs. 4 des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort:** | |
| Angabe des Amtes, welches für die Zertifizierung der Steuer- und Gebührenzahlungen zuständig ist: | [zuständiges Amt] [[9]](#footnote-7)  [Adresse]  [PEC]  [E-Mail] [[10]](#footnote-8)       [Fax] 5 | |
| Angabe des Amtes, welches für die Zertifizierung der Zahlungen der Sozialbeiträgezuständig ist: | [zuständiges Amt] 4  [Adresse]  [PEC]  [E-Mail] 5       [Fax] 5 | |
| Angabe etwaiger Selbstständige, die im Unternehmen tätig sind und die Sozialbeiträge eigenständig einzahlen, und des Amtes, welches für die Zertifizierung der Zahlung dieser Beiträge zuständig ist: | [Nachname, Name]       ( W  M)  [Steuernummer]  [zuständiges Amt] 4  [Adresse]  [PEC]  [E-Mail] 5       [Fax] 5 | |
| Hat der Wirtschaftsteilnehmer **schwerwiegende, endgültig festgestellte Verstöße gegen die Pflichten zur Zahlung der Steuern und Gebühren[[11]](#footnote-9) oder der Sozialbeiträge[[12]](#footnote-10)** nach den Gesetzen des italienischen Staates oder des Staates, in dem er niedergelassen ist, begangen? [[13]](#footnote-11) | Ja  Nein [[14]](#footnote-12) | |
| Hat der Wirtschaftsteilnehmer **nicht endgültig festgestellte schwerwiegende Verstöße gegen die Pflichten zur Zahlung der Steuern und Gebühren[[15]](#footnote-13) oder der Sozialbeiträge[[16]](#footnote-14)** nach den Gesetzen des italienischen Staates oder des Staates, in dem er niedergelassen ist, begangen? | Ja  Nein [[17]](#footnote-15) | |
| **FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT D** |  | |
| Anzuführen sind: | **Steuern/Abgaben** | **Sozialversicherungsbeiträge** |
| 1. Betroffener Staat oder Mitgliedsstaat: | a) | a) |
| 1. Höhe des Betrags: | b) | b) |
| 1. Wie wurde der Verstoß festgestellt? |  |  |
| 1. Im Wege einer Gerichts- oder verwaltungsbehörd­lichen **Entscheidung**? | Ja  Nein | Ja  Nein |
| * Ist diese Entscheidung definitiv und verbindlich? | Ja  Nein | Ja  Nein |
| * Datum der der Entscheidung: |  |  |
| * Im Falle einer Verurteilung und soweit darin unmittelbar festgelegt, Dauer des Ausschluss­zeitraums: |  |  |
| 1. Auf **andere** **Weise**? Präzisieren: |  |  |
| 1. Ist der Wirtschaftsteilnehmer seinen Verpflichtungen **vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote** nachgekommen, indem er fällige Steuern oder Sozialbeiträge, einschließlich etwaiger Zinsen oder Geldstrafen, entrichtet oder sich verbindlich zu ihrer Zahlung verpflichtet hat bzw. die Steuer- oder Vorsorgeschuld ist jedenfalls vollständig getilgt? | Ja  Nein | Ja  Nein |
| **Falls ja**, detaillierten Angaben hinzufügen: |  |  |

**PunkT D:**

**AUSSCHLUSSGRÜNDE GEMÄẞ aRT. 95, ABsatz 1 DES GvD NR. 36/2023**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausschlussgründe gemäß Art. 95, Abs. 1, Buchst. *a)*, *b)* und *c)* des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort: ALLE URTEILE oder MAẞNAHMEN ANGEBEN** |
| **D.1** Hat der Wirtschaftsteilnehmer nachweislich **gegen die Rechtsvorschriften im Bereich der Gesundheit und der Arbeitssicherheit sowie gegen seine umwelt-, sozial- und arbeitssicherheitsrechtlichen Verpflichtungen verstoßen**? | Ja  Nein |
| **FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.D.2** |  |
| Detaillierte Angaben über die Art der strafbaren Handlung und über die Feststellungsmodalität (z.B. mit Urteil oder Maßnahme anderer Art): | [strafbare Handlung]  [Nummer und Datum des Urteils/Maßnahme]  [zuständiges Amt]  [Adresse]  [PEC]  [E-Mail] [[18]](#footnote-16)       [Fax] 8 |
| Hat der Wirtschaftsteilnehmer: |  |
| 1. jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden ersetzt? | Ja  Nein |
| oder |  |
| 1. sich verpflichtet, jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden zu ersetzen? | Ja  Nein |
| und |  |
| die Tatsachen und Umstände vollumfänglich geklärt und mit den zuständigen Behörden zusammengearbeitet? | Ja  Nein |
| und |  |
| hat er konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder rechtswidriges Verhalten zu verhindern? | Ja  Nein |
| **Falls ja,** die betreffenden Dokumente anführen: |  |
| **D.2** Sieht der Wirtschaftsteilnehmer einen **Interessens­konflikt**[[19]](#footnote-17) aufgrund seiner Teilnahme am Vergabeverfahren? | Ja  Nein |
| **FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.D.3** |  |
| Detaillierte Informationen zum Interessenskonflikt anführen: |  |
| Näher ausführen, wie der Interessenskonflikt eventuell gelöst wurde: |  |

**PunkT E:**

**berufliche fehlverhalten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit beruflichen Fehlverhalten gemäß Artt. 95, Absatz 1, Buchst. e) und 98 des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort:** |
| Befindet sich der Wirtschaftsteilnehmer in einer der nachfolgenden Situationen: |  |
| 1. Wurde ihm gegenüber eine **vollstreckbare Strafe der Wettbewerbsbehörde oder einer anderen Aufsichtsbehörde erlassen**, die bezugnehmend auf den gegenständlichen Auftragsgegenstand von Bedeutung ist? | Ja  Nein |
| 1. Hat er **versucht die Entscheidungsfindung der Vergabestelle in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder vertrauliche Informationen zum eigenen Vorteil zu erhalten oder, auch fahrlässig, falsche oder irreführende Informationen übermittelt, die die Entscheidungen über Ausschluss, Auswahl oder Zuschlag beeinflussen könnten**? | Ja  Nein |
| 1. Hat er **erhebliche oder dauerhafte Mängel bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags erkennen lassen, die die Aufhebung aufgrund von Nichterfüllung bzw. die Verurteilung zum Schadenersatz oder andere vergleichbare Sanktionen** nach sich gezogen haben? | Ja  Nein |
| 1. Hat er einen **schweren Verstoß gegenüber einem oder mehreren Unterauftragnehmern begangen**? | Ja  Nein |
| 1. Hat er oder eines der Subjekte nach Art. 94, Abs. 3 eine **versuchte oder vollendete Straftat laut Art. 94, Abs. 1 begangen**? | Ja  Nein |
| 1. Hat er oder eines der Subjekte nach Art. 94, Abs. 3 eine **der nachfolgenden vollendeten Straftaten begangen**? | Ja  Nein |
| 1. **unbefugte Ausübung eines Berufs** gemäß Art. 348 des Strafgesetzbuches? | Ja  Nein |
| 1. **einfacher Bankrott, betrügerischer Bankrott, unterlassene Meldung der im Konkursinventar aufzunehmenden Gütern** oder **missbräuchliche Kreditbeanspruchung**? | Ja  Nein |
| 1. **Steuerdelikte** nach GvD Nr. 74/2000, **Gesellschaftsdelikte** laut Artt. 2621 und ff. des Zivilgesetzbuches oder **Verbrechen gegen Gewerbe und Handel** laut Artt. 513 bis 517 des Strafgesetzbuches? | Ja  Nein |
| 1. **baurechtliche Vergehen** nach Art. 44, Abs. 1, Buchst. b) und c) des DPR Nr. 380/2001, **mit Bezug auf die Vergabe von Bauarbeiten sowie Architekten- oder Ingenieurleistungen**? | Ja  Nein |
| 1. **Straftaten nach GvD Nr. 231/2001**? | Ja  Nein |
| **FALLS EINE IN DEN OBIGEN BUCHSTABEN BESCHRIEBENEN SITUATIONEN ZUTRIFFT, FOLGENDES AUSFÜLLEN:** |  |
| Detaillierte Angaben über die Art der strafbaren Handlung und über die Feststellungsmodalität (z.B. mit Urteil oder Maßnahme anderer Art): | [strafbare Handlung]  [Nummer und Datum des Urteils/Maßnahme]  [zuständiges Amt]  [Adresse]  [PEC]  [E-Mail] [[20]](#footnote-18)       [Fax] 8 |
| Angeben ob der Wirtschaftsteilnehmer: |  |
| 1. jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden ersetzt hat? | Ja  Nein |
| oder |  |
| 1. sich verpflichtet hat, jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden zu ersetzen? | Ja  Nein |
| und |  |
| die Tatsachen und Umstände vollumfänglich geklärt und mit den zuständigen Behörden zusammengearbeitet hat? | Ja  Nein |
| und |  |
| konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen hat, die geeignet sind, weitere Straftaten oder rechtswidriges Verhalten zu verhindern? | Ja  Nein |
| **Falls ja,** die betreffenden Dokumente anführen: |  |
| 1. Hat der Wirtschaftsteilnehmer gegen das **Verbot der treuhänderischen Eintragung** gemäß Art. 17 des Gesetzes vom 19. März 1990, Nr. 55 **verstoßen**? | Ja  Nein |
| Falls ja, angeben ob der Verstoß beseitigt wurde: | Ja  Nein |
| 1. War er **Opfer einer qualifizierten mafiösen Straftat von Erpressung im Amt oder Erpressung**? | Ja  Nein |
| Falls ja, angeben ob der Wirtschaftsteilnehmer: |  |
| die Vorfälle bei der Gerichtsbehörde angezeigt hat? | Ja  Nein |
| oder |  |
| obgleich er keine Anzeige erstattet hat, ist im Zeitraum zwischen dem Antrag auf Einleitung des Hauptverfahrens und der Veröffentlichung der Bekanntmachung mehr als ein Jahr vergangen? | Ja  Nein |

Die / Der Erklärende

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

***DATENSCHUTZHINWEIS***

|  |
| --- |
| **Information gemäß Art. 13 und Art. 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO)**  **Verantwortlicher für die Datenverarbeitung** ist die Auftrag gebende Körperschaft (siehe Ausschreibungsbedingungen).  **Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO** ist IDM Südtirol Alto Adige – Pfarrplatz Nr. 11, 39100 Bozen, E-Mail: [info@idm-suedtirol.com](mailto:info@idm-suedtirol.com); PEC: [privacy@idm-suedtirol.com](mailto:privacy@idm-suedtirol.com). Der gesetzliche Vertreter der IDM Südtirol Alto Adige ist der Präsident Dr. Johann Pichler.  **Unter- Herkunft der Daten:** Die Daten werden beim Interessierten (Mitbewerber) gesammelt und in Archiven, Registern, Listen und Verzeichnissen von öffentlichen Rechtsträgern im Sinne der Rechtsvorschrift aufbewahrt.  **Kategorie der Daten:** Die eingehobenen Daten sind: Identifizierungsdaten und gerichtliche Daten (bezüglich Verurteilungen, Strafen und jedenfalls Maßnahmen infolge von Vergehen straf-, bürger-, verwaltungs-, sozial-, beitrags-, und steuerrechtlicher Natur im Sinne des Art. 80 GVD Nr. 50/2016). Besagte Datenverarbeitung ist insbesondere zum Zweck der korrekten Ausführung des Ausschreibungsverfahrens notwendig. Im Falle der fehlenden Übermittlung kann das Verfahren nicht vollendet werden.  **Zweck und Art der Verarbeitung:**  Die übermittelten Daten werden von der IDM, auch in elektronischer Form, für die Erfüllung von bestimmten gesetzlichen Verpflichtungen, welche durch die Rechtsvorschriften im Bereich Ausschreibungen und öffentlichem Vertragswesen entstehen, einzig für die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens, sowie den damit verbundenen und sich ergebenden Tätigkeiten, gesammelt und verarbeitet. Die Verarbeitung der gerichtlichen Daten erfolgt ausschließlich für die Bewertung der Erfüllung der Anforderungen, gemäß den anwendbaren, geltenden gesetzlichen Bestimmungen und erfolgt aufgrund der “Ermächtigung zur Datenverarbeitung der gerichtlichen Daten von Seiten privater Subjekte, öffentlicher wirtschaftlicher Körperschaften und öffentlicher Subjekte”, ausgestellt vom Sicherungsgeber zum Schutz der persönlichen Daten. Die Mitteilung der Daten ist unerlässlich, damit die beantragten Verwaltungsaufgaben erledigt werden können. Die Verweigerung kann die Durchführung des entsprechenden Untersuchungsverfahrens verhindern. |
| **Mitteilung und Empfänger der Daten:** Die gesammelten Daten können ferner folgenden Subjekten mitgeteilt werden:  - den zur Verarbeitung beauftragten Subjekten, die aus verschiedenen Gründen im Auftrag der IDM arbeiten und denen schriftlich die entsprechenden Anweisungen zur berechtigten Verarbeitung der Daten erteilt wurde;  - anderen öffentlichen Verwaltungen und Behörden, denen die Daten im Rahmen ihrer institutionellen Aufgaben mitgeteilt werden können;  - anderen Bietern, die Anfrage um Zugang zu den Ausschreibungsunterlagen stellen, gemäß den Modalitäten und im Rahmen dessen, was in diesem Bereich von den geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;  - externen Subjekten, deren Namen den Interessierten zur Verfügung stehen, da sie Teil der Bewertungskommissionen sind, die von Mal zu Mal gebildet werden;  - Rechtsanwälten, welche mit der Verteidigung der IDM vor Gericht beauftragt sind.  Auf jeden Fall kann die Übermittlung von persönlichen Daten, mit Ausnahme der sensiblen und gerichtlichen Daten, von der IDM im Sinne der Verordnung EU/2016/679 (DSGVO) durchgeführt werden.  Die Daten werden in keiner Weise nach Außen übermittelt und mitgeteilt und werden in keiner Weise verbreitet und an nicht autorisierte Subjekte mitgeteilt. |
| **Verbreitung:** Ist die Verbreitung der Daten unerlässlich, um bestimmte von der geltenden Rechtsordnung vorgesehene Veröffentlichungspflichten zu erfüllen, bleiben die von gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Garantien zum Schutz der personenbezogenen Daten der betroffenen Person unberührt.  **Dauer:** Die übermittelten Daten werden für die von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Dauer aufbewahrt.  **Rechte der betroffenen Person:** Gemäß den geltenden Bestimmungen hat die betroffene Person, auf Antrag, jederzeit das Recht, Zugang zu den sie betreffenden Daten zu erhalten und es steht ihr das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu; sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann sie sich der Verarbeitung widersetzen oder die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Im letztgenannten Fall dürfen die personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Einschränkung der Verarbeitung sind, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Einwilligung der betroffenen Person, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Verantwortlichen, zum Schutz der Rechte Dritter oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden.  Das entsprechende Antragsformular steht auf der Webseite https://www.idm-suedtirol.com/it/privacy.html zur Verfügung.  **Rechtsbehelfe:** Erhält die betroffene Person auf ihren Antrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach Eingang − diese Frist kann um weitere 60 Tage verlängert werden, wenn dies wegen der Komplexität oder wegen der hohen Anzahl von Anträgen erforderlich ist – eine Rückmeldung, kann sie Beschwerde bei der Datenschutzbehörde oder Rekurs bei Gericht einlegen. |

1. [↑](#endnote-ref-1)
2. Zur Ermittlung des wirtschaftlichen Eigentümers von Kapitalgesellschaften wird auf den Art. 20. Absätze 2, 3 und 5 des GvD Nr. 231/2007 verwiesen. Der wirtschaftliche Eigentümer ist die natürliche Person, die zu mehr als 25 Prozent am Gesellschaftskapital beteiligt ist, oder die natürliche Person, die über Tochtergesellschaften, Treuhandgesellschaften oder über Dritte zu mehr als 25 Prozent am Gesellschaftskapital beteiligt ist. Falls die Prüfung der Unternehmensstruktur die Ermittlung der natürlichen Person(en), die direkt oder indirekt Eigentümer der Körperschaft ist/sind, nicht zulässt, gilt als wirtschaftlicher Eigentümer die natürliche Person, die die Mehrheit der Stimmen in der Gesellschafterversammlung hält, oder die natürliche Person, die genügend Stimmen hält, um einen beherrschenden Einfluss in der Gesellschafterversammlung auszuüben, oder die natürliche Person, die aufgrund besonderer vertraglicher Bindungen einen beherrschenden Einfluss ausübt. Lässt sich der wirtschaftliche Eigentümer anhand der vorgenannten Kriterien nicht eindeutig ermitteln, so gilt als wirtschaftlicher Eigentümer die natürliche(n) Person(en), die die gesetzliche Vertretung, die Verwaltung oder die Geschäftsführung der Gesellschaft innehat/innehaben.

   Zur Ermittlung des wirtschaftlichen Eigentümers einer privaten juristischen Person wird auf Art. 20, Absatz 4 des GvD Nr. 231/2007 verwiesen. Der wirtschaftliche Eigentümer ist der Gründer, sofern er lebt, die Begünstigten, sofern identifiziert oder leicht identifizierbar, die Inhaber von Vertretungs-, Verwaltungs- oder Leitungsbefugnissen.

   Zur Ermittlung des wirtschaftlichen Eigentümers von Trusts und ähnlichen Rechtsinstituten wird auf Art. 22, Absatz 5, erster Satz des GvD Nr. 231/2007 verwiesen. Der wirtschaftliche Eigentümer ist der Gründer oder die Gründer, der Treuhändler oder die Treuhändler, der Protektor oder die Protektoren, der Begünstigte oder die Begünstigten und die anderen natürlichen Personen, die die Kontrolle über den Trust oder über das ähnliche Rechtsinstitut oder über die Vermögensgegenstände des Trusts oder des ähnlichen Rechtsinstitutes ausüben. [↑](#footnote-ref-1)
3. [↑](#endnote-ref-2)
4. Gemäß Art. 96:

   Absatz 8: “*Se la sentenza penale di condanna definitiva non fissa la durata della pena accessoria della incapacità di contrattare con la pubblica amministrazione, la condanna produce effetto escludente dalle procedure d’appalto:*

   *in perpetuo, nei casi in cui alla condanna consegue di diritto la pena accessoria perpetua, ai sensi dell’art. 317-bis, primo comma, primo periodo, del codice penale, salvo che la pena sia dichiarata estinta ai sensi dell’articolo 179, settimo comma, del codice penale;*

   *per un periodo pari a sette anni nei casi previsti dall’articolo 317-bis, primo comma, secondo periodo, del codice penale, salvo che sia intervenuta riabilitazione;*

   *per un periodo pari a cinque anni nei casi diversi da quelli di cui alle lettere a) e b), salvo che sia intervenuta riabilitazione*.”

   Absatz 9: “*Nei casi di cui alle lettere b) e c) del comma 8, se la pena principale ha una durata inferiore, rispettivamente, a sette e cinque anni di reclusione, l’effetto escludente che ne deriva si produce per un periodo avente durata pari alla durata della pena principale.*” [↑](#footnote-ref-2)
5. Für jedes Rechtssubjekt nach Art. 94, Abs. 3 des GvD Nr. 36/2023 wiederholen. [↑](#footnote-ref-3)
6. Für jedes Rechtssubjekt nach Art. 94, Abs. 3 des GvD Nr. 36/2023 wiederholen. [↑](#footnote-ref-4)
7. Angabe immer erforderlich zur Kontrolle des Wahrheitsgehalts der Erklärung [↑](#footnote-ref-5)
8. Angabe nur bei ausländischen Wirtschafsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben. [↑](#footnote-ref-6)
9. Im Zweifelsfall, sich an die örtlich zuständige Agentur für Einnahmen oder Sozialversicherungskörperschaften (NISF, INAIL, Bauarbeiterkasse) wenden. [↑](#footnote-ref-7)
10. Angabe nur bei ausländischen Wirtschafsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben. [↑](#footnote-ref-8)
11. **Schwerwiegende, endgültig festgestellte, Verstöße gegen die Pflichten zur Zahlung von Steuern und Gebühren** sind jene über 5.000 Euro bzw. über den Betrag laut Art. 48-bis, Absätze 1 und 2-bis des DPR 602/1973. [↑](#footnote-ref-9)
12. **Schwerwiegende, endgültig festgestellte, Verstöße im Bereich der Beiträge und Vorsorge** sind solche, die der Ausstellung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialvorsorgebeiträge (DURC) bzw. der Bescheinigung der betreffenden Sozialvorsorgeanstalten, die nicht am System des Einheitsschalters über die ordnungsgemäße Beitragszahlung teilnehmen, entgegenstehen. [↑](#footnote-ref-10)
13. Es wird darauf hingewiesen, dass der Wirtschaftsteilnehmer ab Angebotsabgabe nicht gegen die Pflichten zur Zahlung von Steuern, Gebühren und Sozialbeiträgen verstoßen haben darf und dass dies auch während der gesamten Dauer des Vergabeverfahrens bis zum Vertragsabschluss, sowie für die gesamte Dauer der Vertragsausführung so bleiben muss. [↑](#footnote-ref-11)
14. Kreuzt der Wirtschaftsteilnehmer „nein“ an, erklärt er, dass er die Steuern-, Gebühren- und Sozialbeitragspflichten von der Angebotsabgabe an bis zur Unterzeichnung des Formulars ordnungsgemäß erfüllt hat. [↑](#footnote-ref-12)
15. **Schwerwiegende, nicht endgültig festgestellte, Verstöße gegen die Pflichten zur Zahlung von Steuern und Gebühren** sind jene, die mindestens 10% des Auftragswertes, ausgenommen Sanktionen und Zinsen, ausmachen. Der Verstoß darf auf jeden Fall nicht weniger als 35.000 Euro betragen. [↑](#footnote-ref-13)
16. **Schwerwiegende, endgültig festgestellte, Verstöße im Bereich der Beiträge und Vorsorge** sind solche, die der Ausstellung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialvorsorgebeiträge (DURC) bzw. der Bescheinigung der betreffenden Sozialvorsorgeanstalten, die nicht am System des Einheitsschalters über die ordnungsgemäße Beitragszahlung teilnehmen, entgegenstehen. [↑](#footnote-ref-14)
17. Kreuzt der Wirtschaftsteilnehmer „nein“ an, erklärt er, dass er die Steuern-, Gebühren- und Sozialbeitragspflichten von der Angebotsabgabe an bis zur Unterzeichnung des Formulars ordnungsgemäß erfüllt hat. [↑](#footnote-ref-15)
18. Angabe nur bei ausländischen Wirtschafsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben. [↑](#footnote-ref-16)
19. Im Sinne des nationalen Rechts, der einschlägigen Bekanntmachung oder der Auftragsunterlagen. [↑](#footnote-ref-17)
20. Angabe nur bei ausländischen Wirtschafsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben. [↑](#footnote-ref-18)